

Zürich und Uster, 11. Juli 2022

KR-Nr. 253/2022

A N F R A G E von Sibylle Marti (SP, Zürich), Karin Fehr (Grüne, Uster) und Judith Stofer (AL, Zürich)

betreffend Immer längere (statt kürzere!) Dauer für die Bearbeitung von Stipendiengesuchen

Anfang 2022 betrug die Bearbeitungsdauer für Stipendiengesuche im Kanton Zürich acht Monate. Mit einer Dringlichen Interpellation wollte die Anfragstellerin von der Bildungsdirektorin wissen, wie und bis wann sie den Pendenzenberg der hängigen Gesuche abzuarbeiten gedenke. Anlässlich der Beantwortung der Dringlichen Interpellation am 24. Januar 2022 im Kantonsrat versprach die Bildungsdirektorin Besserung, allerdings ohne einen konkreten Zeitplan zu nennen. Auf Nachfrage der NZZ erläuterte sie dann allerdings: «Spätestens bis Ende Jahr müssen die Bearbeitungszeiten wieder im Rahmen der festgelegten Dauer liegen» (NZZ vom 24.02.2022). Die festgelegte Dauer für die Bearbeitung eines Gesuchs beträgt für den KEF 2022 nach Vorliegen der vollständigen Unterlagen 70 Tage.

Um dieses Ziel zu erreichen, müsste die Bearbeitungsdauer der Stipendiengesuche nun rückläufig sein. Doch das Gegenteil ist der Fall: Aktuell beträgt sie elf (!) Monate und ist damit nochmals deutlich länger als zu Beginn des Jahres.

Vor diesem Hintergrund bitten die Anfragstellerinnen die Bildungsdirektorin um die Beantwortung der folgenden Frage:

1. Wie gedenkt die Bildungsdirektorin das in der NZZ genannte Ziel von 70 Tagen zu erreichen, wenn die Bearbeitungsdauer der Stipendiengesuche immer länger statt kürzer wird?

Sibylle Marti
Karin Fehr
Judith Stofer